



1. Vorstand

Berichte zur Jahreshauptversammlung am 11. April 2014

Martin Gesk
Vogelsangstraße 17
72119 Ammerbuch
0 70 73 / 37 85 (p)
0 70 71 / 400 700 (g)
martin.gesk@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TGV Reusten !

Ein herzliches Willkommen bei der TGV - Jahreshauptversammlung 2014.

Wie jedes Jahr findet ihr die gesammelten Berichte über viele der Aktivitäten in unseren Verein in den angehängten schriftlichen Jahresberichten.

Insgesamt müsste das vergangene Vereinsjahr, wollte man es mit einem Ausdruck beschreiben, als „**hauptsächlich unsicher**“ bezeichnet werden.

- Weil es nach wie vor und trotz des Bürgerentscheids unsicher erscheint, dass die für uns so wichtige und notwendige Ammerbucher Mehrzweckhalle in absehbarer Zukunft gebaut wird.
- Weil es lange Zeit unsicher war, ob die 1. Männermannschaft den Klassenerhalt schafft.
- Weil es unsicher ist, in welcher Spielklasse die neue 1. Frauenmannschaft antreten darf und ob genügend Spielerinnen zu finden sind.
- Weil es deshalb leider auch sehr unsicher ist, dass sich ein Trainer für die 1. Frauenmannschaft finden lassen wird.
- Weil es ebenfalls und wie leider fast jedes Jahr unsicher ist, dass sich für alle unsere Jugendmannschaften Trainer und Betreuer finden lassen.
- Weil es leider auch sehr unsicher ist, ob wir weiterhin genügend Jugendliche zusammen bekommen um in den kommenden Runden weiterhin komplette Jahrgänge melden zu können.
- Weil es nach wie vor unsicher ist, wie lange der Männerchor ohne Zuwachs noch singfähig sein wird.
- Weil es unsicher ist, ob unsere neue Indoor-Hockeygruppe weiter in der Turnhalle trainieren kann oder ob sie, wegen Problemen mit dem Reinigen des Rollenabriebs, anderswohin ausweichen muss.
- Weil ich mir sehr unsicher bin, ob der Verein noch lange aufrecht erhalten werden kann, wenn immer mehr Arbeit von immer weniger verbleibenden Idealisten erledigt werden muss und die große Masse sich in ausdauernder Zurückhaltung übt.

Das ist jetzt, zugegebenermaßen, eine eher pessimistische Zusammenfassung – wo doch in jeder Anleitung für Vereinsvorstände steht, man solle sich stets um positive Darstellung und Ausdrücke bemühen ...

... und natürlich gab's auch im abgelaufenen Vereinsjahr ein paar „**hauptsächlich sichere**“ Aspekte im TGV - Leben :

- Sicher ist zum Beispiel, dass einige Jugendmannschaften in der vergangenen Saison schöne und für die Zukunft Mut machende Erfolge erzielen konnten.
- Sicher eine kleine Sensation ist der Aufstieg der „Männer 2“ in die Bezirksklasse, der mit einer sehr jungen Mannschaft geschafft wurde.
- Sicher der schönste sportliche Erfolg ist, dass im letzten Jahr insgesamt 9 unserer Jugendlichen den Schiri-Neulingskurs erfolgreich besucht haben und einige davon auch schon ihre ersten Spiele gepfiffen haben.
- Ganz sicher hat auch unser Hanne-Häfele Gedächtnisturnier im vergangenen Jahr sehr viel Lob eingeheimst und einen zufriedenstellenden Gewinn erwirtschaftet.
- Sicher ist ebenso, dass wir dieses Jahr nicht nur das Handballturnier ausrichten sondern auch wieder TGV Hocketse in der Sommergasse ist. Dafür werden wir sicher sehr viele Helfer benötigen und zählen dabei auf euer aller Unterstützung und Mitarbeit.
- Mittlerweile schon traditionell sicher ist, dass die Yogagruppe 60+ großen Zuspruch erfährt und sehr beliebt ist. - Es hätt' sogar noch ein paar Plätze frei !
- Ebenso sicher ist, dass für viele unsere älteren Mitglieder die nicht ins Yoga gehen ein Leben ohne Rückengymnastik undenkbar wäre.
- Die Frauen-Powergymnastik am Montag ist sicher etwas schweißtreibend, trotzdem aber sehr gesundheitsfördernd. - Auch da hätt's gerade noch ein paar Plätze frei.
- Sicher und sehr zuverlässig wurden im vergangenen Jahr 10 Altpapiersammlungen durchgeführt. - Leider ist momentan noch sehr unsicher, wie lange die Sammlungen in der jetzigen Form vom Landkreis gefördert werden und ob sie noch länger als bis zum Jahresende in der bekannten Art, als Bündelsammlung, ausgeführt werden können.

Bei ALLEN, die durch ihre aktive Mithilfe zum Gelingen unserer Vereinsaktivitäten beigetragen haben und die damit gesichert haben, dass es weiter geht, möchte ich mich, im Namen des TGV Reusten, sehr herzlich bedanken.

Ganz besonders Bedanken möchte ich mich bei all den Trainern, Übungsleitern, Schiedsrichtern, Arbeitern und Funktionären die sich, allen Unsicherheiten zum Trotz, regelmäßig und sicher einsetzen und einbringen !

Euer Vorstand Martin Gesk

Joga 60+

Bereits im dritten Jahr findet unser Yogakurs 60+ in der Turnhalle in Reusten statt. Unsere Yogagruppe hat zwischenzeitlich neun Teilnehmer/innen, die regelmäßig und fast immer vollständig mit Eifer und Freude dabei sind.

Trotz mancher kleinerer und auch größerer körperlicher Einschränkungen finden sich immer Yogaübungen, die wir ausführen können. Die Übungen helfen uns das Gleichgewicht, den sicheren Stand und die Beweglichkeit zu erhalten, wieder zu finden, oder zu verbessern.

Zudem fördern sie die Konzentrationsfähigkeit und das innere Gleichgewicht.

Wir dehnen uns in alle Richtungen, beobachten dabei unseren ganzen Körper, achten auf die Spannungsverteilung und ganz besonders auf die entspannten Schultern. Ganz wichtig dabei ist die Aufmerksamkeit auf die frei fließende Atmung, wodurch uns die Asana (Yogaübung) gleich viel leichter fällt.

Passend zu der Asana gibt es gedankliche Anregungen die uns freier und unabhängiger vom Körper werden lassen. Die Entspannung zum Schluss, bei der das Bewusstsein ganz wach bleibt, rundet die Yogastunde ab.

Genau so wie ich sind alle Teilnehmer/innen mit aufmerksamer Freude dabei und ich freue mich schon auf die kommenden Yogastunden.

Yoga kennt kein Alter und es ist schön auch im fortgeschrittenen Alter aufrecht, heiter und gelassen durchs Leben zu gehen, sozusagen als gutes Vorbild.

Es hat noch Platz, gerne würden wir weitere Teilnehmer/innen begrüßen. Wir treffen uns jeden Dienstag um 8:45 bis 10:00 Uhr in der Turnhalle Reusten. Traut Euch in unsere nette Runde.

Bis bald

Marianne Kunze





Inline-Hockey-Gruppe

Hallo,
wir, die Inline-Hockey-Gruppe, möchten uns vorstellen:

Die Gruppe "Wannenhockey" besteht schon seit über 10 Jahren, der Name ist entstanden, da wir uns für viele Jahre immer auf einem Bolzplatz im Tübinger Stadtteil Wanne getroffen haben. Wir sind 10 Mitspieler im Alter zwischen 23 und 43 Jahren, Arbeitende und Studierende. Hin und wieder haben auch schon Frauen mitgespielt, derzeit sind wir alles Männer.

Wir waren bislang in keinem Verein integriert, sondern haben uns als freie Hobbymannschaft jeden Sonntag Nachmittag (bei trockenen Bedingungen!) zum Spielen getroffen. Einige von uns stammen aus Eishockeystädten (Augsburg, Schwenningen, Krefeld) und haben deshalb bereits als Jugendliche Inline-Hockey gespielt. Andere haben es später erlernt. Wir spielen auf 2 kleine Tore, der letzte Mann ist Torwart, wenn eine Mannschaft 10 Tore geschossen hat hat sie gewonnen. Ab 2 gegen 2 spielen wir, wenn wir 6 oder 8 Leute sind auch bis zu 4 gegen 4. Zu unserer Ausrüstung gehören neben Schläger, Hartgummiball und Skates Knie- bzw. Schienbeinschoner und Handschuhe und eventuell ein Helm.

Die vergangenen Jahre haben wir mehrmals auf einem Hobby-Turnier in Schwenningen mitgespielt und sind dort auch einmal bis ins Finale gekommen. Oft werden wir unterschätzt, da wir nicht mit einer kompletten Eishockey-Ausrüstung spielen. Das kann sich dann rächen...

Wir freuen uns sehr, dass wir seit Januar diesen Jahres die Sporthalle in Reusten Donnerstags ab 20 Uhr nutzen dürfen. Einerseits ist ein Hallenboden zum Spielen sehr viel angenehmer, zum anderen können wir nun auch verlässlich spielen und müssen uns nicht um das Wetter bängen. Im Frühling und Sommer wollen wir zusätzlich auch weiterhin draußen spielen.

Langfristig wäre eine eigene Abteilung inklusive Nachwuchsbereich denkbar und schön - einige von uns sind Väter und würden die Leidenschaft des Inline-Hockeys gerne "vererben".

Viele Grüße

Die Mannschaft "Wannenhockey", Uli Siefert

Abteilung Gesang

Saison 2013/14

Abteilungsleiter: Jörg Beirer

Dirigentin: Christine Geier

Männerchor:

Es wurden 34 Singstunden abgehalten.

11 Sänger pflegten den Chorgesang.

Auftritte:

- Volkstrauertag am 17.11.2013 auf dem Friedhof in Reusten
- Seniorennachmittag der bürgerlichen und kirchlichen Gemeinde im Gemeindehaus Reusten am 15.12. 2013
- Winterfeier des TGV Reusten im Sportheim am 5.1. 2014
- Auftritt zum runden Geburtstag (80 Jahre) von Walter Rauser in Reusten am 12.2. 2014
- Seniorennachmittag des TGV Reusten am 23.3.2014 im Sportheim

Männer 1

Nach einer durchaus durchwachsenen Vorbereitung mit teilweise nur geringer Spielerzahl - geschuldet durch einige Ausfälle, fehlende Hallenzeiten und natürlich auch langen Urlauben - musste der Trainer in den letzten beiden Wochen der Vorbereitung vieles, vor allem Spielpraxis, in ein paar Trainingsspielen der Mannschaft vermitteln.

Trotz dieser schlechten Vorzeichen startete die Mannschaft gut in die Runde und konnte einige sehenswerte Spiele und gelungene Auftritte abliefern. Zu diesem Zeitpunkt, kurz vor den Weihnachtsferien, sah alles nach einer guten Runde der SG aus. Doch leider verlor man schon vor der Winterpause einige Spiele; sowohl unglücklich, als auch einfach unfähig.

Zu alledem gesellten sich nun einige schwere Ausfälle, vor allem auf den Rückraumpositionen. Dies und wohl auch die schlechte Vorbereitung, sowie die dadurch mangelnde Fitness, verlangten den verbliebenen Spielern viel, vor allem aber auch viel Improvisation, ab.

In dieser Phase, als zudem auch noch klar wurde, dass Trainer Wanner nach dieser Runde bei der SG nicht weiter machen würde, musste sich die Mannschaft aber auch an die eigene Nase fassen. Denn die Trainingsbeteiligung war in dieser wichtigen Phase (man wollte nicht in den Abstiegskampf geraten) alles andere als akzeptabel. Dies lag natürlich einerseits an der Belastung der verbleibenden Spielern, welche die Spielzeiten der Verletzten mit übernehmen mussten, andererseits sicherlich bei einigen auch an der fehlenden Einstellung und der Gewissheit, dass zur nächsten Runde ein neuer Trainer kommen wird.

In den letzten Spielen der Saison konnten, auch durch die Rückkehr einiger Verletzten, teilweise wieder gute Spiele gemacht werden und somit enorm wichtige Punkte gegen den Abstieg gesammelt werden. Trotzdem war man fast immer mitten im Abstiegskampf und verlor einfach zu viele Spiele durch miserable Abwehrleistungen. Manch ein Zuschauer meinte, dass bei einigen Spielern die Einstellung und der Wille einfach fehlten. Sicherlich konnte das ein oder andere Mal dieser Eindruck entstehen.

Dies spiegelte sich auch in den Zuschauerzahlen wider. Waren diese zu Beginn der Runde fast immer noch zahlreich vorhanden, fand man am Ende leider nur noch einige wenige die sich zu den Spielen in die Halle „verirrten“. Hoffentlich wird sich das zur neuen Saison wieder ändern.

Die Mannschaft, um den scheidenden Trainer Klaus Wanner, hat nun noch ein letztes Spiel und wird diese Saison wohl auf dem dritt- oder viertletzten Platz der Bezirksliga abschließen.

Rückblickend kann man sagen, dass es eine sehr durchwachsene Saison war mit teils sehr guten und teils sehr schlechten Spielen.

Um aber den Blick nach vorne zu richten, kann man vorwegnehmen, dass die Mannschaft so eine Saison sicherlich nicht noch einmal erleben will und mit dem neuen (ehemaligen M2) Trainer Jens Hipp, welcher den Verein und viele Spieler sehr gut kennt, gewiss schnell gut und konzentriert zusammenarbeiten und sich auf die neue Saison vorbereiten wird.

Männer 2

Aufstieg!

In der Spielzeit 2013/2014 übertraf die SG Nebringen/Reusten 2 die selbst gesetzten Erwartungen und schaffte den Aufstieg von der Kreisliga A in die Bezirksklasse.

Am Anfang der Runde war weder die Trainerfrage, noch die Kaderzusammenstellung geklärt. Als sich nach einigen Wochen Ex-Bezirksliga-Spieler Dominic Brucker bereit erklärte, die Mannschaft zu übernehmen, konnte die Vorbereitung auf die folgende Hallenrunde endlich losgehen. Es entstand personell ein großer Umbruch in den Reihen der Männer 2, in der nun mehr junge Spieler, teilweise auch aus der A-Jugend, die Basis der Mannschaft bildeten. Mit Laufeinheiten vor dem Training und Kräftigungsübungen versuchte man in der Phase vor der Runde eine physische Basis zu schaffen. Spielerische Elemente wurden einige Wochen vor dem ersten Saisonspiel einstudiert. An den Abenden vor bevorstehenden Spielen bereitete man sich stets akribisch beim Trinken von Zielwasser vor. Teilweise wurde dieses Erfrischungsgetränk in so großen Mengen zu sich genommen, dass das Tor unerklärlicherweise gar nicht mehr getroffen wurde.

In der Auftaktpartie der neuen Spielzeit gelang ein 35:15-Kantersieg gegen die Spvgg Renningen 2, was hauptsächlich am großen Qualitätsunterschied beider Mannschaften lag. Im zweiten Spiel machte sich jedoch bemerkbar, dass die Mannschaft in Abwehr und Angriff noch nicht richtig eingespielt war. Die offensive Abwehrformation ermöglichte den Gastgebern der SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell 2 immer wieder einfache Tore, was zur 29:36-Niederlage führte. In der dritten Begegnung gegen den TV Großengstingen und der vierten gegen die SG Tübingen, entwickelten sich zwei Kampfspiele, in denen die Partie mit 21:20 und 29:23 erst in der Schlussphase zugunsten der SG entschieden werden konnte. Beim anschließenden Auswärtsspiel gegen den TSV Eningen/Achalm machte man sich in der ersten Hälfte das Leben selbst schwer und entschied die Partie erst nach einer starken Leistungssteigerung im zweiten Abschnitt mit dem 26:21-Erfolg für sich. Im darauffolgenden Derby gegen den SV Bondorf entwickelte sich eine spannende Begegnung, die in den Schlussminuten 21:20 gewonnen werden konnte. Beim Auswärtsspiel gegen die HSG Schönbuch 3 traf die Männer 2 auf einen besser eingestellten Gegner, der die Begegnung am Ende sehr deutlich mit 33:24 gewinnen konnte. Zur letzten Begegnung des Jahres konnte man noch einen ungefährdeten 32:25-Heimerfolg gegen den SKV Rutesheim 2 verzeichnen. In der ersten Begegnung des Jahres hatte man aus dem Hinspiel gegen die dritte Herrenmannschaft aus Schönbuch etwas gut zu machen, was durch einen starkem Kampfgeist in der zweiten Hälfte mit einem 30:27-Sieg gelungen ist. Es folgten ungefährdete Siege gegen Renningen 2 (31:23) und den TV Großengstingen (25:19). Beim Rückspiel gegen die SG Tübingen 2 schrumpfte eine klare Halbzeitführung immer mehr, die jedoch zum knappen 21:20-Erfolg reichte. Beim Rückspiel gegen die SG HCL 2 entwickelte sich ein knappes Spiel, das ebenfalls knapp mit 31:30 zugunsten der SG ausfiel. Beim Heimspiel gegen den TSV Eningen/Achalm sprang aufgrund von vielen Personalwechseln ein glanzloses 28:25 heraus. Das Derby gegen Bondorf wurde in den letzten Spielminuten unglücklich mit 19:20 verloren und das letzte Rundenspiel gegen den SKV Rutesheim 2 war bis dato noch nicht absolviert.

Zum Ende der Saison kann die Mannschaft sehr stolz auf den Aufstieg in die Bezirksklasse sein. Jedoch hatte die SG oftmals das Glück des Tüchtigen und gewann Spiele, die auf Messers Schneide standen, mit einem Tor. Diese Spiele hätten genauso gut mit einem Tor verloren werden können. Trotzdem machten die jungen Spieler neue Erfahrungen, die ihnen einen weiteren Schritt nach vorne ermöglichten. Ruben Gesk, Pascal Häckl und Michael Seitz wurden während der Spielzeit schon an die erste Herrenmannschaft herangeführt, wobei sich Pascal Häckl auf links außen zum Stammspieler etablieren konnte. Das größte Kompliment gilt jedoch der Mannschaft, die sich vom medialen Interesse an Neuzugang Christian Albert nicht beirren ließ. Selbst private Eskapaden ihres Starspielers ließ die Mannschaft unbeeindruckt. Harte Vereinssanktionen sorgten dafür, dass Albert seiner Vorbildfunktion gerecht wird. Der SG-Leader: „Ich habe in der Vergangenheit viele Fehler begangen. Leider ist mir erst jetzt klar geworden, dass mir dieser Verein mit seinen Fans zu wichtig ist, um ihm Schaden zuzufügen. Die Alarmstufe Ammerbuch ist der Grund, warum ich wöchentlich sechs Mal trainiere. Welcher Verein hat schon Fans, die in Scharen von Fanbussen hunderte Kilometer zum Auswärtsspiel auf sich nehmen? Bei der SG Nebringen/Reusten möchte ich bis zum Karriereende spielen.“

Es wird spannend sein, wie sich die Ammertäler nächstes Jahr in der Bezirksklasse schlagen werden. Dominic Brucker wird zur nächsten Spielzeit auf jeden Fall als Spielertrainer zur Verfügung stehen und neue Trainingskonzepte mit dem kommenden Bezirksliga-Trainer Jens Hipp werden sicherlich auch ihre Früchte tragen. Die Männer 2 kann sich außerdem auf den ein oder anderen Neuzugang zur kommenden Spielzeit freuen.

Für die SG Nebringen/Reusten 2 waren in der Spielzeit 2013/2014 aktiv:

Mike Dinkelacker, Thomas Steinmaier, Kevin Lock, Lutz Bühler, Patrick Stock, Fabian Toth, Pascal Häckl, Benjamin Viertel, Fabian Schmohl, Michael Müller, Ruben Gesk, Marco Krauß, Michael Seitz, Philipp, Flöter, Friedrich Gauß, Philip Schill, Amil Besic, Robin Theiss, Christian Albert, David Schneckenberger, Manuel Wohland, Jens Weimer, Oliver Beck, Manuel Bahlinger

geschrieben von Michael Seitz

Frauen 1 - Unglückliche Saison für die erste Frauenmannschaft

Auf eine äußerst unglückliche Saison 2013/2014 blickt die erste Frauenmannschaft der SG Nebringen/Reusten zurück. Dabei starteten die 13 Spielerinnen um Trainer Jürgen Böckle nach dem Gewinn der Bezirksligameisterschaft im letzten Jahr hoch motiviert und zuversichtlich in die Landesligarunde. Dennoch war allen von Anfang an klar, dass es keine leichte Aufgabe sein würde, die Klasse nach dem Wiederaufstieg zu halten.

Auch die ersten Niederlagen taten der Motivation keinen Abbruch, zumal man zunächst nur gegen Gegner aus der oberen Tabellenhälfte gespielt hatte. Was aber immer mehr zum Problem wurde, war der permanente Personalmangel. Mit Sandra Freyholdt (Kreuzbandriss) und Stephanie Krämer (Ellenbogen) fielen gleich 2 Spielerinnen verletzungsbedingt in der Hinrunde für die gesamte Saison aus. Und auch Jennifer Egeler musste aus beruflichen Gründen kürzer treten und stand nur noch sporadisch zur Verfügung. So war der Kader relativ schnell auf 10 Spielerinnen zusammengeschrunpft. Eindeutig zu wenig für die Landesliga.

Leider konnten auch keine Spielerinnen aus der zweiten Frauenmannschaft in die erste Mannschaft hochgezogen werden, da auch das Bezirksklassenteam personell nicht üppig aufgestellt war. Dennoch sprang immer wieder die eine oder andere Spielerin ein, bei denen sich die Erste auch recht herzlich bedanken möchte, was die Lage aber nicht auf Dauer entspannen konnte.

Als dann Anfang des Jahres klar war, dass auch Sonja Brachmann, Sandra Kalpakidis (beide berufsbedingt), Mona Krämer (Studium), Linda Sailer (Wechsel in die 2. Mannschaft) noch mehr Spielerinnen entweder nur noch teilweise oder gar nicht mehr zu Verfügung standen, entschloss man sich schweren Herzens die Mannschaft zurückzuziehen, da man mit nur 5 fest verbleibenden Spielerinnen keine spielfähige Mannschaft mehr stellen konnte. Zumal unter den 5 verbleibenden Spielerinnen mit Daniela Beck und Vanessa Lock zwei Spielerinnen waren, die gesundheitlich bereits sehr angeschlagen waren und teils unter körperlichen Schmerzen der Mannschaft dennoch zur Verfügung standen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmal bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Allen voran bei Beggle, für seinen unermüdlichen Einsatz als Trainer in den letzten Jahren und bei Anette Bühler, die sehr viel Engagement in den Frauenbereich steckt – vielen Dank!



Frauen 2



Mit dem Spiel gegen Aidlingen haben wir unseren Klassenerhalt in der Bezirksklasse geschafft!

Leider hat die Runde nicht so gut für uns begonnen!

Gleich beim zweiten Spiel haben wir wieder unseren Torwart verletzungsbedingt verloren und nach einer weiteren Verletzung, kann sie auch die restliche Runde nicht mehr spielen. So hatten wir wieder keinen Torwart, aber Veronika hat uns ausgeholfen und Anette von der AD war auch einige male im Tor dabei.

Nach Weihnachten ist Linda von Frauen1 zu uns gekommen und unser Torwartproblem hatte sich glücklicherweise gelöst! Mit der zusätzlichen Unterstützung von unserer AD Mannschaft, haben wir uns durch jedes Spiel gekämpft und auch in dieser Runde wieder eine sehr gute Moral und Kammeradschaft bewiesen!

Nachdem Uli in den Mutterschutz gehen durfte, hat Steffi das Training übernommen und wir mussten hier nicht nach Ersatz suchen.

Da es in der nächsten Runde wahrscheinlich nur noch eine Frauenmannschaft geben wird, ist diese Runde für einige von uns leider die letzte gewesen...

Seniorinnen



Mit einem kleinen Kader sind wir in die Saison gestartet. Während der Runde hat es dann noch den einen oder anderen Ausfall gegeben. Trotzdem konnten alle Spieltage mit genügend Spielerinnen absolvieren werden. Hier gilt der Dank an alle Spielerinnen, die sich bereit erklärt haben, uns auszuweichen. Da noch ein Spieltag aussteht (auch da hoffen wir noch auf viel Hilfe), wissen wir noch keinen Tabellenplatz. Irgendwo im Mittelfeld der Tabelle werden wir uns zum Abschluss wieder finden.

Leider stehen bisher für die nächste Saison nur noch sechs Spielerinnen zur Verfügung. Vielleicht gibt es ja noch handballbegeisterte Ü30-jährige die gerne an vier bis fünf Sonntagen um 9.00 Uhr Handball, Bowle und Spaß genießen wollen. Unser Training findet auch weiterhin Dienstagabends um 20.15 Uhr in Reusten statt.

Sollten keine Spielerinnen mehr gefunden werden, können wir leider keine Mannschaft melden.

Zum festen Stamm zählten diese Runde:

Anette 1 + 2, Brise, Daniela 1 + 2, Gabi, Karin, Kristina, Uli betreut von Ingolf und Petra

Abschlusstabelle Jugend Saison 13/14

Mannsch.	Klasse	Platz	Punkte	Tore	Spieler	Trainer
m A	BL	3	18:10	322:291	14	Pascal H., Mark B.
m B	BL	5	14:14	352:328	14	Winnie Ilg, Uli Schäuerle
m C	KL	3	25:11	495:351	13	Ruben, Linda, Vanessa
m D1	BL	2	27:5	420:335	10	Jens Bartsch
m D2	KL	3	17:11	139:133	5	Klaus Ormos
m E1	BL	5	4:8	17:19	8	Claudi Fischer, Steffi Kochert
m E2	BL	4	4:6	14:16	7	Claudi Fischer, Steffi Kochert
wB	BL	3	17:15	233:204	9	Hansi Fritz
wC	BL	5	10:18	255:286	10	Jürgen Böckle
wD	BL	6	6:18	191:262	13	Peter Faß, Robin Theiß
w E1	BL	1	10:2	28:8	8	Martin H., Brigitte Betzig
w E2	BL	5	4:8	19:17	7	Martin H., Brigitte Betzig
Maxi	Spieltage				11	Andreas Schwarz
Mini	Spieltage				11	Karin Böckle, Dani Sch.

140

Anette Bühler,
Jugendleiterin TGV-
Reusten

Männliche A-Jugend

3. Platz in der Bezirksliga

Die männliche A-Jugend beendete die Saison 2013/14 auf dem 3. Platz der Bezirksliga. Trotz einiger unkonzentrierter Leistungen und unnötig abgegebenen Punkten, konnte man sich vor Teams wie Mössingen, Reutlingen oder Altensteig setzen, deren 1. Männermannschaften in der Württembergliga bis Bezirksliga angesiedelt sind.

Auch zum Landesliganachwuchs der HSG Schönbuch und Böblingen/Sindelfingen war der Leistungsabstand nicht sehr groß. Der Männerbereich der SG kann sich in den nächsten Jahren auf einige gute Spieler freuen.

Los ging es im Sommer mit der Vorbereitung. Zweimal die Woche wurde an Kondition, Kraft und der Technik gearbeitet. Zusätzlich waren einige Spieler auch regelmäßig bei den Männermannschaften im Training zu Gast und wurden während der Runde teilweise zu wichtigen Stützen der 2. Mannschaft. Michael Seitz, Fabian Schmohl und Werner Wagner konnten zusätzlich noch Erfahrungen in der Männer 1 sammeln.

Im ersten Spiel traten wir in Holzgerlingen gegen die HSG Schönbuch an. Nach einem starken Spiel, verlor man am Ende unglücklich mit 21:23. Anschließend konnte der TSV Altensteig glanzlos mit 25:18 geschlagen werden. Im Auswärtsspiel gegen Reutlingen wurden dann das erste Mal unnötig Punkte verschenkt. Gegen einen schwachen Gegner spielte man am Ende Unentschieden. Gegen Böblingen/Sindelfingen konnte man im Hinspiel bis kurz vor Schluss mithalten und verlor am Ende knapp. Im Rückspiel gab es nach einigen Ausfällen und schwacher Leistung eine 39:29 Klatsche. Im Rückenrundenspiel gegen die HSG Schönbuch konnten wir wieder keinen Sieg erringen, am Ende reichte es zum verdienten Unentschieden. Blamabel war die Niederlage gegen den bis dahin noch punktlosen Tabellenletzten H2Ku 2. Nach indiskutabler Leistung verlor man in Haslach mit 19:20. Alle weiteren Spiele wurden in meist spannenden Spielen verdient gewonnen und somit wurde die Saison mit 18 : 10 Punkten und 322 : 291 Toren beendet.

Mit etwas mehr Glück und Konzentration in den Spielen hätte man den zweiten Platz erobern können. Alles in allem sind die beiden Trainer mit der Leistung und Entwicklung ihrer Spieler in den letzten beiden gemeinsamen Jahren sehr zufrieden und die Ziele "Meistertitel in der Saison 12/13" und "obere Tabellenhälfte" in dieser Saison sowie die Eingliederung der Spieler in den Männerbereich konnten erreicht werden.

Auch Teamchef Friedrich Gauß fand positive Worte: " Der Zusammenhalt in der Mannschaft außerhalb und auf dem Platz war diese Saison wieder überragend. Es macht mich stolz eine solche Mannschaft als Teamchef anführen zu dürfen."

Marc Büchsenstein & Pascal Häckl

Weibliche B-Jugend



Da wir nur über einen mehr als dünnen Kader verfügen, sind wir immer wieder auf Hilfe aus der C-Jugend angewiesen. Aus diesem Grund, verbunden mit der üblichen Konfirmationsproblematik, konnten wir bei der Quali leider nichts reißen.

Wir hatten uns also für die Bezirksliga qualifiziert. Da wir das erste Spiel gegen Leonberg/Eltingen gleich verloren haben, war es uns sofort möglich, uns der Realisierung der eigentlichen Zielsetzungen zu widmen, nämlich der weiteren Verbesserung der individuellen technischen Fähigkeiten, der Entwicklung eines besseren Gegenstoßes und dem Spiel über die Außen.

In der Vorrunde ist es uns gelungen, die SG Ober/Unterhausen zu schlagen, die mit Spielerinnen mit Württembergligaerfahrungen gespickt ist. Dabei haben wir aber eine extrem defensive Abwehr gespielt, was mir nicht gefallen hat. Wir haben dann ein paar Spiele dem Einüben des Gegenstoßes geopfert, was einigen Unmut in der Mannschaft erzeugt hat, letztendlich aber unvermeidbar war, weil wir quasi keine Gelegenheit hatten, Trainingsspiele zu absolvieren.

In der zweiten Saisonhälfte konnten wir regelmäßig 2-3 Gegenstoßstore erzielen, was es möglich gemacht hat, einzelne Partien früher zu entscheiden und Angriffskonzepte mit Abschluss durch die Außen zu üben.

In den letzten Spielen konnten wir immer 3-4 Gegenstoßstore und ebenfalls 3-4 Außentore verzeichnen. Das Rückzugsverhalten ist deutlich verbessert und die Gesamtleistung hat sich gegen Ende der Runde stabilisiert – es war uns möglich den 3. Platz zu erreichen.

Für die kommende Quali und die folgende Hallenrunde werden wir weiter versuchen, uns individuell zu verbessern, mehr Wurftechniken im Spiel anwenden zu können und mehr als 60 Angriffe in jetzt 60 Minuten zu spielen.

Trainer: Hansi Fritz

Es spielten: Hannah Brodrecht, Tamara Baur, Carmen Balle, Constanze Balle, Michaela Alviola, Lorena Kretlow, Helen Fritz, Andrea Diether, Meike Braitmaier, Elena Braitmaier.

Aus der C-Jugend: Lisa Krauß und Alina Göhlich.

Weibliche C-Jugend

Hallenrunde 2013/14

Nicht besonders Vorteilhaft starteten die C-Mädels in die Qualirunde. Mit dem Abgang von Vivienne Stricker und Lea Li nach Herrenberg fehlten gleich zwei Stammspieler. Trotzdem wurde die Quali in die Bezirksliga geschafft. Gegen Herrenberg, die die Quali in eine Württembergliga nicht geschafft haben und den späteren Meister Ehningen konnten die Mädels trotzdem noch mithalten. In der Bezirksligarunde lief es zunächst nicht besonders glücklich. Nachdem dann zwei Torhüter die Mannschaft verließen (Conny Balle wollte und durfte mit Unterstützung des B-Trainers nicht mehr C-Jugend spielen und Lucie Schwarz wechselte wegen privater Gründe in die Kreisliga nach Tübingen). Zum Glück hatte man mit Jana Schuld noch eine dritte Torhüterin, die nach gewisser Eingewöhnung jetzt durchspielen zu müssen, ihre Aufgabe gut meisterte. Mit all diesen Umständen hatte die Mannschaft erst mal moralisch zu kämpfen. Dementsprechend verliefen die Spiele. Unglückliche Ergebnisse beschleunigten den Prozess nicht gerade. Doch die Mädels zeigten eine gute mannschaftliche Geschlossenheit und hatten am Schluß wieder Spaß am Handball. Ungewiss wird nun die Zukunft, weil für die kommende weibl. B-Jugend noch kein Trainer gefunden wurde.

Es spielten: Jana Schuld(TW), Lea Klein, Hannah Nissen, Alina Göhlich, Rosalie Ormos, Fabienne Schote, Lisa Krauß, Fabienne Heinzle, Laura Kallfass, Aileen Kallfass, Celine Heinzle, Maren Müller.

1	TSV Ehningen	14	14	0	0	365:180	28:0
2	SG H2Ku Herrenberg	14	12	0	2	361:240	24:4
3	HSG Böblingen/Sindelfingen	14	10	0	4	357:300	20:8
4	TuS Metzingen	14	7	0	7	244:255	14:14
5	SG Nebringen/Reusten	14	5	0	9	255:286	10:18
6	Spvgg Renningen	14	4	0	10	237:338	8:20
7	TSV Betzingen	14	4	0	10	273:372	8:20
8	TSG Reutlingen	14	0	0	14	197:318	0:28

Männliche C-Jugend - Kreisliga

Mit dem neuen Trainer Trio Ruben Gesk, Vanessa Lock und Linda Sailer startete die männliche c-Jugend in die neue Saison. Nach reiflicherer Überlegung fiel die Entscheidung für eine Meldung in der Kreisliga und gegen die Bezirksklasse, da die Mannschaft einige ihrer Schlüsselspieler altersbedingt gehen lassen mussten. Dadurch mussten die jüngeren bzw. jetzt älteren lernen die Führungsposition zu übernehmen und ein neues Team zu formen. Die Spieler haben gelernt mit bitteren Niederlagen umzugehen und dann im Rückspiel die Fehler zu minimieren und als starke Gemeinschaft aufzutreten. Schön zu sehen war die Steigerung des Selbstbewusstseins und des spielerischen Könnens jedes einzelnen. Ebenso, dass sich die Eltern immer die Zeit genommen haben um die Spieler sehr zahlreich zu unterstützen. Durch die Mischung der Jahrgängen 1999 und 2000 haben die Jungs einen hervorragenden 3. Platz erreicht, nur die SG HCL und die Nachbarn aus Tübingen waren nicht zu schlagen.

Es spielten: Marius Bühler, Benedict Dorndorf (beide Tor) Lars Biedermann, Nic Bartsch, Thomas Scharf, Simon Morgenstern, Jens Schill, Dennis Rupp, Benedikt Dorndorf, Robert Erk, Yannik End, Nils End und Lukas Ulmer.

Weibliche D-Jugend

Saison 2013 / 2014



Nach der Qualifikation zogen wir überraschend in die Bezirksliga ein. Das war nicht unsere Absicht, aber nun standen uns Woche für Woche sehr starke Mannschaften gegenüber. Deshalb war die Erwartungshaltung auch nicht sehr hoch. Es ging uns primär, in jedem Spiel das Beste zu zeigen, egal wie das Ergebnis zum Schluß auch war. Die Mädels gaben sich nie auf und kämpften immer bis zum Abpfiff. Durch diese Moral konnten wir in der vergangenen Saison 3 Spiele gegen Mannschaften gewinnen, die wir in der Quali klar verloren hatten. Auch bei einigen anderen Spielen war die Tordifferenz gering und man konnte klar erkennen, dass sich die Mannschaft in der letzten Saison stark verbessert und Spaß am Handball hat. Als Abschluß ging es auf die Eisdisco nach Reutlingen. Auch auf dem rutschigen Untergrund machten die Mädels eine gute Figur, was man vom Trainer nicht unbedingt sagen konnte.



Weibliche E-Jugend

Die Runde begann mit einem schönen Tag in Tripsdrill, nachdem die Mädchen letzten Sommer das Bezirksfest in Kuppingen gewonnen hatten. Natürlich waren danach alle sehr motiviert in die Runde gestartet. Wir konnten wieder 2 Mannschaften melden, mussten aber die Jahrgänge wegen der unterschiedlichen Anzahl der Spielerinnen mischen. Dennoch wurde wieder eine Mannschaft nach tollen Spielfesten Staffelsieger. Das war eine schöne Leistung.

Auch dieses Jahr meldeten wir eine Mannschaft zur Pokalrunde an. Die erste Hürde meisterten die Mädchen bravourös. Mit 3 Siegen dürfen die Mädchen am 27. April zum Final Four und um den begehrten Pokal spielen. Wir freuen uns schon darauf!

Aus Reusten: Svenja Böckle, Ardita Bellaqua, Lara Bettzig, Laura Raisch, Dilara Karayanik und Andrea Stefanca

Aus Altingen: Noemi Schuster, Victoria Laudénbach, Sarah Hummel.

Aus Pfäffingen: Hannah Todte

Aus Nebringen Chiara Henne, Jana Wolf, Johanna Karges, Gina Stimmler und Mara Hörmann

Brigitte Bettzig und Martin Hörmann

Gemischte E-Jugend

In Anlehnung an unseren Bericht im Hallenheft können wir von geglückten Missionen erzählen!

Die Apollo ist mit einer 17 köpfigen Crew + 2 Kapitänen gestartet.

Die einzelnen Sterne die wir für unsere Missionen angefliegen sind waren 2x Betzingen, 1x Ober/Unterhausen, 1x Pfullingen und 1x unser Heimatstern Nebringen.

Die dort geforderten Aufgaben (Turmball, Handball und verschiedenste Koordinationsübungen) haben wir mal mehr mal weniger erfolgreich ausgeführt. So haben wir unsere Missionen mit einem guten 4. und 5. Platz beendet, das wichtigste aber, wir hatten jedesmal "SPASS"!

Bei unseren kleineren Missionen haben wir zwischendurch noch den Zusammenhalt der Crew gestärkt, hier haben uns unsere beiden Kapitäne zum Eisessen eingeladen und auch der Jahresabschluss im Aramis mit Klettern, Mini WM, Billard und gemeinsamen Essen war eine gelungene Abwechslung - die vielen Trainingsabschlüsse mit Gummibärchen nicht zu vergessen.

Sportlich gesehen waren wir bei der Pokalrunde 6+1 nicht so erfolgreich und sind gleich in der ersten Runde ausgeschieden, aber wir haben alle zusammen unser bestes gegeben!

Leider wird die Crew nach den Osterferien getrennt, da der ältere Jahrgang auf ein größeres Schiff wechselt. Der jüngere Jahrgang bereitet sich dann wieder auf die nächste Mission vor!

Minis 5/6 Jahre Reusten



Jeden Mittwoch um 16.15 Uhr treffen sich unsere Minis in der Reustener Turnhalle um sich auszutoben, mit dem Ball zu spielen, oder um einen Parcours zu bewältigen. Meistens sind sie mit vollem Ehrgeiz und Elan dabei. Inzwischen kommen auch schon vierjährige, die es nicht erwarten können Handball zu spielen.

An den Spieltagen und auf den Turnieren wird dann gezeigt, was im Training gelernt wurde. Trotz mancher Niederlage, geben unsere Kleinen nie auf, es wird bis zum Schlusspfiff gekämpft und am Ende gibt es auch immer eine Belohnung. Meistens bekommen sie eine Medaille, oder etwas Süßes. Da es bei den Minis weder Verlierer noch Gewinner gibt, bekommen alle das gleiche.

Dies wird voller Stolz den Eltern – unsere größten Fans – präsentiert, welche uns in allem sehr unterstützen.

Unser vorrangiges Bestreben ist in erster Linie, den Kindern Spaß am Sport und der Bewegung nahezubringen. Gewinnen ist zweitrangig. Im Training versuchen wir - neben der Koordination - zu üben, was beim Spiel noch nicht umgesetzt wurde.

Wir freuen uns weiterhin auf eine neue spaßige und erfolgreiche Runde mit den Kids.

Die Trainer Karin Böckle und Daniela Schuster

Es spielten:

Lisa Bettzig, Yanick Bross, Louan Bojakos, Paulina Eck, Lovis Frahne, Arne Gebert, Luca Hauger, Elina Hipp, Alissa Holderried, Nils Reichert, Finja Striebich, Philip Wehnemann